



25.05.2022

Im Netzwerk der Hanse

Anlässlich des 42. Internationalen Hansetages in Neuss 2022 geht die Ausstellung „Im Netzwerk der Hanse - Neuss am Rhein und der Fernhandel“ des Stadtarchivs, Oberstraße 15, der Geschichte der Handelsstadt Neuss und seiner vielgestaltigen Beziehungen zum Netzwerk der Hanse nach. Die Ausstellung verfolgt die Entwicklung von Neuss von der bedeutsamen Fernhandelsstadt des Mittelalters mit römischen Wurzeln hin zur einfachen Landstadt am Ende des Ancien Régime. Dabei schlägt sie den Bogen bis zum heutigen modernen Wirtschaftsstandort, der in globale Handelsströme eingebunden ist. Offiziell eröffnet wird die Ausstellung am Donnerstag, 26. Mai 2022, 12 Uhr, durch Bürgermeister Reiner Breuer und Archivleiter Dr. Jens Metzdorf.

Im Fokus der bis zum 31. März 2023 zu sehenden Ausstellung stehen der Einfluss geographischer Standortfaktoren, allen voran die Lage am Rhein und deren Veränderungen, aber auch die Anbindung an Handelswege über Land sowie die innerstädtische Infrastruktur mit Hafen und Märkten, Waage und Kaufhaus. Außerdem werden die gehandelten Waren in den Blick genommen und die Menschen, die am Neusser Handel beteiligt waren: regionale Händler, Fernhändler, Handwerker und Dienstleister. Besondere Aufmerksamkeit gilt der ambivalenten Beziehung zum großen Nachbarn Köln und nicht zuletzt dem 1475 durch Kaiser Friedrich III. verliehenen „Hanseprivileg“, das Neuss zu einem interessanten Sonderfall in der Geschichte des hanseatischen Städtebundes macht. In digitaler Form bereichern Ergebnisse des Projektkurses Geschichte am Marie-Curie-Gymnasium Neuss die Ausstellung.

(Stand: 25.05.2022/Spa)

Die Textversion finden Sie: [hier](#).